art maritim

Sonderveröffentlichung zur hanseboot 2012

53. Internationale Bootsausstellung Hamburg vom 27.10. – 04.11.2012

Vom Wasser inspiriert: Das Kunstforum „art maritim“

Marinemaler, Designer, Fotografen und Galeristen stellen ihre Werke aus und bieten sie zum Verkauf an. Das Thema Wasser und Seefahrt wird von den Kreativen dabei in vielfältiger Weise umgesetzt.

Kunstinteressierte Besucher können sich auf der hanseboot von ganz unterschiedlichen Gemälden, Collagen, Skulpturen und vielem mehr in die Welt spannender Wettfahrten, endloser Ozeanweiten und Landschaften am Meer entführen lassen. Die Ausstellung der Künstler und Galerien lädt zum Bummeln, Schlendern und Verweilen ein. Nach blitzendem Chrom, Messing, High-Tech-Materialien und edlen Hölzern in den Boots- und Ausrüstungshallen, bieten die maritimen Kunstwerke Ruhe und Anregung für die Phantasie.

In dieser Veröffentlichung finden Sie die Porträts der ausstellenden Künstlerinnen, Künstler und Galerien.

Diese Publikation ist erstellt in Kooperation mit der hanseboot.

KÜNSTLER und GALERIEN

Henry Albrecht	Seite 2	Angelika Kahl	Seite 12	Herbert Schieritz	Seite 22
Günter Block	Seite 3	Frauke Klatt	Seite 13	Leif Sköld	Seite 23
Heinke Böhnert	Seite 4	Thomas Kubitz	Seite 14	Elke Timmermann	Seite 24
Galerie Deichstrasse	Seite 5	Uwe Lütgen	Seite 15	Sina Vodjani	Seite 25
Klaus Rainer Forst	Seite 6	Margrit Möhlen	Seite 16	Michael Weigel	Seite 26
Brit Gebhardt	Seite 7	Fred Müller	Seite 17	Susanne Westphal	Seite 27
Heidegrit Gröning	Seite 8	Nain Trading	Seite 18	Helma Wolff	Seite 28
Galerie Harmstorf	Seite 9	Raimund Pallusseck	Seite 19		
Hansgerd Honnen	Seite 10	Olaf Rahardt	Seite 20	Hallenplan	Seite 29
Kjell Johansson	Seite 11	Ines Ramm	Seite 21		

hanseboot Halle B3.EG

hanseboot art maritim 2012

HENRY ALBRECHT – MARINEMALER

Mensch und Meer – die Faszination des immerwährenden Ringens mit den Elementen Wasser und Wind steht im Mittelpunkt der Arbeiten des in Neuwied am Rhein lebenden Grafikers Henry Albrecht.

Schon in der Jugend inspirierte ihn die Schifffahrt auf dem Rhein und seine Neigung zum Zeichnen maritimer Bilder wurde deutlich.

Nach Lehre und Ausbildung war Henry Albrecht bei Werbeagenturen und in Industrieunternehmen in den Bereichen Grafik und Kommunikation tätig.

Dabei geriet seine Liebe zur Schifffahrt nie in Vergessenheit und wurde in Form maritimer Malerei gepflegt. Bei zahlreichen Schiffsreisen und Besuchen von Hafenstädten in Deutschland, Europa und Übersee erwarb er sich ein breites Spektrum von Impressionen und Kenntnissen der maritimen Szene.

Seit Beginn der achtziger Jahre stellte er seine Arbeiten auf zahlreichen nationalen und internationalen Ausstellungen vor.

Henry Albrecht ist Mitglied im Forum der Deutschen Marinemaler, der Schifffahrtsgeschichtlichen Gesellschaft Ostsee und der World Ship Society.

Henry Albrecht
Brunnenstr. 11, 56567 Neuwied
Tel.: 02631 – 714 98
Mail: henryalbrecht@onlinehome.de

Halle B3.EG
Stand B.101

GÜNTER BLOCK – FOTOGRAFIE

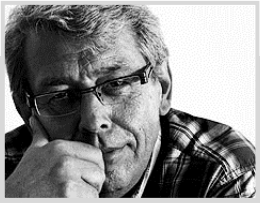
Auf seinen zahlreichen Reisen sah er fast die ganze Welt. Vor einigen Jahren schlug er seine Zelte in Hamburg auf. Was er zu Beginn noch nicht wusste – er war gekommen um zu bleiben.

Seit nunmehr 10 Jahren lebt und arbeitet er als freier Fotograf in dieser, seiner Stadt. Inspiriert vom Hafen mit seinen Schiffen, Kränen und Docks, entwickelt er seine maritimen Collagen.

Sein unverwechselbarer Stil – eine Symbiose in der die Elemente der Fotografie und Grafik miteinander verschmelzen. In diese Collagen taucht der Betrachter ein. Unerschöpflich scheint einem dabei das Sehen und Wahrnehmen immer neuer Details.

Mit jedem seiner einzigartigen Bilder wird man von Günter Block eingeladen – zu einer Reise mit bestechender Intensität, dichter Atmosphäre und unwiderstehlichem Charme.

Die Bilder werden von Ihm in seiner Werkstatt auf Leinwand oder Alu-Verbundplatten gefertigt und gehen von Hamburg in die ganze Welt um dort die Wände von Privatpersonen, Unternehmen und im öffentlichen Raum zu bereichern. Dabei handelt es sich um Unikate, aber auch um Auftragsarbeiten. Vielfach in personalisierter größerer Auflage und mit Wunschmaßen. Dies gilt auch für seine Kalender-Editionen und Kunstpostkarten.



günterblockfotografie
Günter Block, Gaiserstraße 6b, 21073 Hamburg
Tel.: 0176 – 671 161 60
Mail: guenterblock@gmx.net
Internet: www.guenterblockfotografie.de

Halle B3.EG
Stand B.113

HEINKE BÖHNERT

Gelebte Segelwelten zwischen Abstraktion und fliegender Gischt

Im Atelier wird virtuell gesegelt und mental an Bord gemalt – das Schaffen von Heinke Böhnert ist authentisch und unnachahmlich. Ihre Arbeiten in der typischen Acryl Mischtechnik haben weltweit Anerkennung gefunden und hängen an prominenten Plätzen. Die Bildideen werden persönlich von den Regattabahnen im In- und Ausland abgeholt und dann später in teils großformatige Arbeiten im Hamburger Atelier umgesetzt.

Als Jugendliche segelte sie im Team des Deutschen Seglerverbandes in der Olympischen 470er Klasse, heute erfolgreich auf der Yacht „Schüddelfrost“.

Sie ist immer auf der Suche nach neuen Farb- und Materialkompositionen, die auch für Überraschungen sorgen. Alte ausgemusterte Segel gleiten zu neuem Leben erweckt über die Bilder: mal wie eher abstrakt aufgelegt, dann fliegt wieder die Gischt aus dem Werk.

Viele Internationale Ausstellungen und Ankäufe zahlreicher Sammlungen zeigen die Wertschätzung ihrer Bilder. Das Hamburger Hotel Atlantic hat im Rahmen der Renovierung viele Zimmer mit Bildern von Heinke Böhnert ausgestattet.

Heinke Böhnert
Stellinger Weg 20a, 22555 Hamburg
Tel.: 0171 – 19 41 625
Mail: heinkeboehnert@hotmail.com
Internet: www.segelbild.de

Halle B3.EG
Stand A.107

bootswelt

hanseboot art maritim 2012

GALERIE DEICHSTRASSE

Galerie Deichstraße

Seit über 25 Jahren ist die Galerie Deichstraße unter dem Motto „Hamburg und der Norden“ verlässlicher Partner für Gemälde, Fotografien und exklusive Drucke – Digital und Analog.

Stilsichere Einrahmungen aus der eigenen Werkstatt runden das Angebot „rund um das Bild“ ab.

Mit über 1.000 Exponaten auf über 250 m^2 Ausstellungsfläche bietet die Galerie dabei die größte Auswahl moderner sowie klassischer hochwertiger norddeutscher und maritimer Kunst unterschiedlicher Stilrichtungen und Techniken.

Durch die professionelle Einrahmungswerkstatt bietet die Galerie alles aus einer Hand an, vom Kunsthandel mit individuellen Einrahmungen und fachmännische Restaurierungen für Privatkunden bis zur kompletten Ausstattung von Hotels, Unternehmen oder Kreuzfahrtschiffen.

Galerie Deichstraße – Inhaber Klaus Jørgensen
Deichstraße 28-30, 20459 Hamburg
Tel.: 040 – 36 51 51, Fax: 040 – 36 28 19
Mail: kunst@galerie-deichstrasse.com
Internet: www.galerie-deichstrasse.com

Halle B3.EG
Stand C.102

hanseboot

KLAUS-RAINER FORST – MARINEMALER

Klaus-Rainer Forst, geboren 1960 in Löhne/Westfalen, beschäftigt sich schon seit frühester Jugend mit dem Thema „Schiff“.

Nach dem Besuch einer Kunstschule arbeitete er sich autodidaktisch in die Marinemalerei ein, die auch der Schwerpunkt seiner künstlerischen Arbeiten ist.

In seinen Werken behandelt er die Maschinenschifffahrt bis in die Neuzeit. Der Einfluss der Geschichte ist dabei von besonderer Bedeutung.

Seine Werke, wie zum Beispiel der „Wilhelm Gustloff“, sind bereits in großer Öffentlichkeit gezeigt worden.

Sei es das Haus der Geschichte in Bonn oder das Deutsche Historische Museum Berlin – die zeitgeschichtlichen Aspekte der Schifffahrt nehmen einen wichtigen Anteil im Schaffen des Künstlers ein.

Aber auch Arbeiten für die großen Reedereien und Aufträge von Privatsammlern gehören zum Programm.

Genannt sei hier auch die spezielle Arbeitsweise mit dem Malspachtel. Diese Technik bringt die geforderten dramatischen Ergebnisse, die immer wieder geschätzt sind.

Marinemaler Klaus-Rainer Forst
Weimarer Str. 10, 32584 Löhne
Mail: navalart.forst@gmx.de
Internet: www.naval-art-images.com

Halle B3.EG
Stand B.115

BRIT GEBHARDT – HELLO WORLD DESIGN

Maritimer Schmuck zum Träumen

Die Verbindung natürlicher Materialien zu einem tragbaren Kunstwerk mit dem Potenzial zum Träumen, so beschreibt die Künstlerin ihre Arbeiten.

Meer und Strand sind ihre Inspiration und ihre Schmuckstücke sollen dem Träger einen Hauch von Südsee, Sonne und Freiheit vermitteln.

Brit Gebhardt umsegelte vier Jahre lang die halbe Welt und fand bei dieser Reise Inspiration und Material für ihre einmaligen Schmuckstücke.

Jedes Stück ist ein Unikat und wird mit viel Liebe und kunsthandwerklichem Geschick hergestellt.

Neben den prachtvollen schwarzen Perlen der Südsee werden vor allem Muscheln, aber auch weitere Materialien wie Lava, Koralle und Halbedelsteine verarbeitet. Die Muscheln reinigt und bearbeitet sie in aufwändiger Handarbeit und poliert sie anschließend zu neuem Glanz.

Kombiniert mit edlem Silber oder Gold ergibt sich ein maritimes Unikat, welches so nirgendwo anders zu finden ist.

Besuchen Sie Hello World Design und lassen Sie sich von den Schmuckstücken und Brit Gebhardt‘s Geschichten aus der Südsee zum Träumen verleiten.

Hello World Design – Brit Gebhardt
Horner Heerstraße 11a, 28359 Bremen
Tel.: 0421 – 708 236 88
Mail: brit@hello-world-design.de
Internet: www.hello-world-design.de

Halle B3.EG
Stand A.107

HEIDEGRIT GRÖNING

Die künstlerische Tätigkeit von Heidegrit Gröning begann 1999 mit Studien in Malerei, Kreativität und unterschiedlichen Techniken in Hamburg und Bad Reichenhall.

Als freischaffende Künstlerin arbeitet sie in Hamburg und St. Peter-Ording. Reisen nach Norwegen, Bulgarien, Südamerika, Neuseeland und Thailand und nicht zuletzt ihre zahlreichen Segelreisen inspirieren sie bei ihren Werken. Erlebnisse am und auf dem Wasser sind Schwerpunkt der Arbeiten geworden.

Heidegrit Gröning arbeitet – gern großformatig – in Acryl, bezieht dabei auch Fremdmaterial ein, wie Papier, Karten, Stadtpläne, Zeitung, Stoff, Sand, u.a.. Seekarten sind oft der Ausgangspunkt bei Bildern mit maritimer Thematik.

Große Formate entstehen auch durch Kombination mehrerer Bilder.

Bei Einzel- und Gruppenausstellungen in Hamburg, Lüneburg, Bremen, Norderstedt, Pinneberg, Schenefeld zeigt sie regelmäßig ihre Werke; seit 2008 ist Heidegrit Gröning auf „art maritim“ vertreten.

Im November 2012 nimmt sie an der „1. Internationalen Biennale Hamburg“ teil.

Neben dem Verkauf der Bilder bietet Heidegrit Gröning auch Leasing an.

Heidegrit Gröning
Koppel 61, 20099 Hamburg
Tel.: 0172 – 431 26 76
Mail: info@heidegritgroening.de
Internet: www.heidegritgroening.de

Halle B3.EG
Stand A.111

HARMSTORF – GALERIE FÜR MARITIME MALEREI

Die GALERIE HARMSTORF in Hamburg-Blankenese ist eine der führenden Galerien für maritime Malerei in Deutschland. Schwerpunkte der Ausstellungen sind Seestücke, Hafenbilder und Kapitänsbilder.

Seit vielen Jahren stellt die GALERIE HARMSTORF auf der „art maritim“ im Rahmen der hanseboot aus.

Neben dem umfangreichen Kunstangebot gehört zum Unternehmen die Bilderleisten- und Rahmenmanufaktur PAPENFUSS in Halstenbek. Hier werden in eigenen Werkstätten und in handwerklicher Tradition Bilderleisten und Echtgold-Atelierrahmen individuell angefertigt.

Die fachgerechte Restaurierung von Gemälden und Bilderrahmen durch qualifizierte Restauratoren rundet das Angebot der Firmen HARMSTORF und PAPENFUSS ab.

… und wenn Sie nicht wissen, wie Sie das bei uns erworbene Kunstwerk mitnehmen sollen, dann schicken wir es Ihnen – weltweit.

PAPENFUSS GmbH
Leisten- und Bilderrahmenmanufaktur
- Einrahmungen ab Werk -
Dockenhudener Chaussee 76
25469 Halstenbek
Tel. 04101 - 421 21
Fax 04101 - 431 34
Mail: info@papenfuss-gmbh.de
Internet: www.papenfuss-gmbh.de

HARMSTORF - Galerie für maritime Malerei
Blankeneser Bahnhofstrasse 32
22587 Hamburg-Blankenese
Tel.: 040 – 86 44 77, Fax: 04101 – 431 34
Mail: info@galerie-harmstorf.de
Internet: www.galerie-harmstorf.de

Halle B3.EG
Stand A.101

HANSGERD HONNEN

Hansgerd Honnen beschreibt den Werdegang zu seinen einzigartigen Schiffsskulpturen wie folgt:

„Vielleicht könnte man tatsächlich von einer frühkindlichen Prägung sprechen, da ich mich auch heute noch sehr gut an die Signaltöne, aber auch den Teergeruch des Rheinschleppers erinnere, auf dem mein Großonkel Kapitän war.

Tatsächlich waren dann Schiffe Gegenstand meiner ersten Zeichnungen und Basteleien. Und später vermehrten weitere Schifffahrten die Eindrücke, bis letztendlich die Nachhaltigsten auch geeignete Andenken forderten.

Die Suche in den Hafenstädten war eigentlich vergebens. Immerhin offenbarte sie aber diese Lücke und schließlich wagte ich selbst den Versuch, der Seefahrt die vermissten Denkmäler zu setzen.“

Hansgerd Honnen
Stresemannstraße 12, 47051 Duisburg
Tel. / Fax: 0203 - 33 56 87
Mail: hansgerdhonnen@arcor.de

Halle B3.EG
Stand B.104

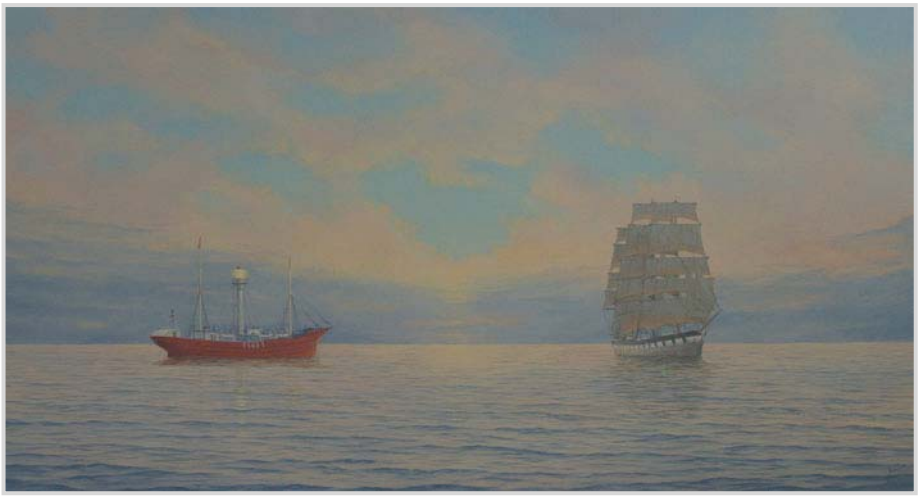
KJELL JOHANSSON

Für Kjell Johansson, 1942 auf Hönö geboren, einer Insel im Schärengarten von Göteborg, war das Meer immer Bestandteil seines Daseins.

Das Interesse für die Geschichte und Kultur der Seefahrt begleiteten ihn während seines gesamten Berufslebens. Beginnend 1959, fuhr er insgesamt über fünfzig Jahre zur See.

Als Künstler ist Kjell Johansson Autodidakt. Er begann mit der Malerei in den 1970er Jahren. Obwohl er in der Anfangszeit nur sporadisch malte, stieß seine Kunst schon bald auf Interesse. In den zurückliegenden zehn Jahren hatte er regelmäßig gut besuchte Ausstellungen.

Im Jahr 2005 eröffnete er das Atelje Briggen, eine eigene Galerie samt Atelier in Skillinge, Österlen, Skåne, wo er seit längeren lebt. Kjell Johansson malt seine maritimen Motive, überwiegend in Öl, aber teilweise auch in Aquarell. Geschätzt werden seine Bilder wegen ihres Lichts und der besonderen Art, in der er das Wasser malt. Seine Bilder finden sich in vielen privaten Sammlungen, sowohl in Schweden als auch im Ausland.



Kjell Johansson – Atelje Briggen
Tel. +46 (0)708 224762
Tel. / Fax: +46 (0)414 30618
Mail: kjell.johansson@mail.com
Internet: www.kjell-johansson.se

Halle B3.EG
Stand C.112

ANGELIKA KAHL

Die Hamburger Künstlerin Angelika Kahl sagt über sich: „Die Malerei ist mein inneres Zuhause, mein Ort für Auseinandersetzung mit Lebensfragen, meine Rückzugsmöglichkeit als Ort der Ruhe und der Stille, an dem ich Kraft und Lebensenergie finde“.

Ihr Wunsch: Sie möchte Menschen bewegen und sie inspirieren, durch die Bildbetrachtung auf ihre eigene innere Reise zu gehen.

Seit 1983 widmet sich Angelika Kahl der Kunst und begann mit Bilderausstellungen in Hamburg und Wedel, denen eine Vielzahl weiterer Ausstellungen von Bornholm bis Bali folgten.

Ihre Stilrichtung bezeichnet sie als „Impressionistischen Naturalismus“. Als Ausdruck ihrer großen Liebe zur Natur will sie ihre Schönheit offenbaren, ihr eine eigene Ausdruckskraft geben und dabei innerlich auf die Reise gehen.

Keine schöne Landschaft kann sie betrachten, ohne nicht dabei den inneren Drang zu verspüren, diese aus ihrer Vergänglichkeit heraus mit Pinsel und Farbe in die „Ewigkeit“ hinüber zu holen.

Die beabsichtigte Wechselwirkung von Stimmung durch Farbe als primärem Gestaltungsmittel und zeichnerischer Genauigkeit erhöht die Spannung im Bild.

Leuchttürme und auch Segelschiffe sind dabei ein wichtiges kompositorisches Element ihrer Wasserlandschaften.

Atelier Angelika Kahl
Tinsdaler Kirchenweg 238c, 22559 Hamburg
Tel.: 040 – 81 66 63
Mail: ak@atelier-angelika-kahl.de
Internet: www.atelier-angelika-kahl.de

Halle B3.EG
Stand C.114

FRAUKE KLATT – BILDER VOM SEGELN

Off Newport

„Dynamik, Leichtigkeit und kraftvolle Lebendigkeit – dies sind die Merkmale, die die künstlerischen Arbeiten Frauke Klatt's ausmachen", formulierte Dr. Julia Hümme, die Leiterin des Ostholsteinmuseums, auf der Eröffnung der Ausstellung in ihrem Haus. „Frauke Klatt hat in der Marinemalerei unbeirrt neue Wege beschritten – der persönliche Erfolg der letzten Jahre gibt ihr Recht."

Water Wind an Sky

Die Authentizität der Bilder wird geprägt durch die Unabhängigkeit von allen Konventionen, vor allem aber durch die ganz persönliche Empfindung von Wasser, Wind, Sonne, Wolken und Segeln als untrennbares ganzheitliches emotionales Erlebnis. Die Konsequenz ihrer Bilder wird von Seglern und Sammlern hoch geschätzt und ist Teil von privaten, Firmen- und Museumssammlungen.

Frauke Klatt wird von wichtigen maritimen Galerien in Deutschland, den Niederlanden, Dänemark, Cowes/Isle of Wight, Mallorca, in den USA in Newport RI und Martha's Vineyard MA, vertreten.

Frauke Klatt ist Core Artist in der Maritime Gallery at Mystic Seaport, the Museum of America and the Sea in Mystic CT.

Sie zeigt ihre Bilder auf den Bootsausstellungen in Hamburg und Düsseldorf. Weitere Ausstellungen waren im Ostholstein Museum Eutin, in Berlin, Flensburg, London, Monaco, in den Reppischhallen Dietikon/CH, Denia/ESP sowie Dubai, Abu Dhabi, New York, Greenwich/CT und La Valetta/Malta.

Frauke Klatt
Quellenweg 6, 23570 Lübeck-Travemünde
Tel.: 04502 – 734 56, Fax: 04502 – 30 91 92
Mail: mail@frauke-klatt.de
Internet: www.frauke-klatt.de

Halle B3.EG
Stand A.117

THOMAS KUBITZ FINE ART

Der Künstler Thomas Kubitz, geb. 1962 in Schwelm, hat sich mit seinen außergewöhnlichen Bildern einen Namen gemacht

Im Laufe der letzten 11 Jahre haben viele seiner Kalender und noch mehr seiner Bilder Einzug bei begeisterten Sammlern gefunden. Sie sind dabei international weitläufig verteilt, sowohl in ganz Europa als auch in den USA und den Vereinigten Arabischen Emiraten. Dabei schlagen sich seine Persönlichkeit und die in den Jahren erworbenen Kenntnisse in seinen sämtlichen Motiven nieder. Seine Techniken reichen von Öl, Acryl bis hin zur Bleistiftzeichnung. Sein Repertoire ist weit gefächert: Landschaften, Leuchttürme, Meeresstimmungen, Schiffe, Rennsport-Motive und vieles mehr hat er auf seinen Leinwänden schon verewigt.

Seit 2005 ist Thomas Kubitz ausschließlich als freischaffender Künstler tätig und seine Bilder sind, dank seiner ausgeprägten Handschrift, auch als Auftragsarbeiten sehr gefragt – alles ist möglich und hat er in bester Qualität für seine Kunden gemalt bzw. gezeichnet.

2002 bis 2008 erschienen jährlich großformatige Kalender von ihm. 2005 hat er das Buch „Fliegenfischen erster Klasse“ illustriert. Die Yale Universität in den USA hat 2007 ihre Einladungskarten – nach der ersten Präsentation seiner Bilder in den USA – anlässlich ihrer jährlichen Feierlichkeiten mit einem seiner Motive versehen.

Mit dem Umzug 2010 in den Norden – Herzogtum Lauenburg – hat er sich einen Lebenstraum erfüllt und malt seitdem bevorzugt maritime Motive.

2011 fand er Bestätigung durch den Gewinn der FORM-A(R)T, die jährlich in Glinde stattfindet – übrigens seine erste Teilnahme an einer Kunstausstellung.

Es war ihm eine besondere Freude, den Kalender „Moin, moin 2013“ mit maritimen Motiven auf historischen Seekarten zu malen.

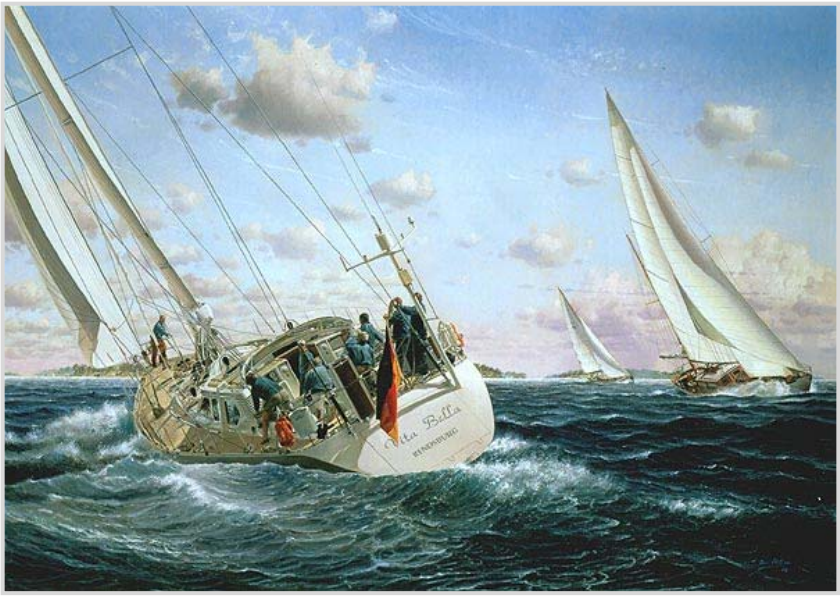
Dieser wird mit der Präsentation der zugehörigen Originale auch Schwerpunkt seiner Ausstellung auf der „art maritim“ 2012 sein.

Thomas Kubitz Fine Art
Dorfstrasse 4, 21514 Fitzen
Tel.: 04155 – 81 64 59
Mail: info@thomas-kubitz.com
Internet: www.thomas-kubitz.com

Halle B3.EG
Stand B.103

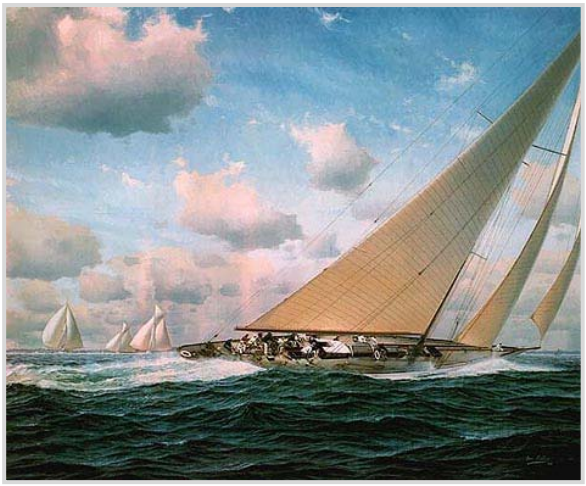
UWE LÜTGEN – MARITIME FINEART MALEREI

Seit dreißig Jahren arbeitet Uwe Lütgen freischaffend als Marinemaler in Hamburg. Sein Interesse gilt neben der Ölmalerei anderen schwierigen künstlerischen Techniken wie der Hinterglas- und Porzellanmalerei.



Den Schwerpunkt seiner Arbeit aber bilden teilweise großformatige Ölbilder von Yachten und Regattaszenen in der Tradition historischer Marinemalerei.

Einen „Hang zur See“ entwickelte Uwe Lütgen schon in jungen Jahren. Mit 15 fuhr er auf einem Finkenwerder Fischkutter zur See.



Durch einen Auftrag des Norddeutschen Regatta Vereins, das berühmte Bild des Schoners „Hamburg“ bei der Überquerung des Atlantiks, 1908 von Schnars-Alquist gemalt, zu restaurieren und eine Kopie anzufertigen, fand Uwe Lütgen zur Marinemalerei.

Uwe Lütgen hat Kunden in aller Welt: Unternehmer aus Holland, Skandinavien und den USA, Versicherungen und Reedereien, das Deutsche Museum in München, Sammler und Auftraggeber für Porträt’s.

Uwe Lütgen hat eine Dauerausstellung im Internationalen Maritimen Museum Hamburg von Peter Tamm.

Uwe Lütgen
Grünebergstraße 9
22763 Hamburg / Altona
Tel. / Fax: 040 – 880 13 64
Internet: www.uweluetgen.de

Halle B3.EG
Stand B.110

MARGRIT MÖHLEN – MARITIME OBJEKTKUNST

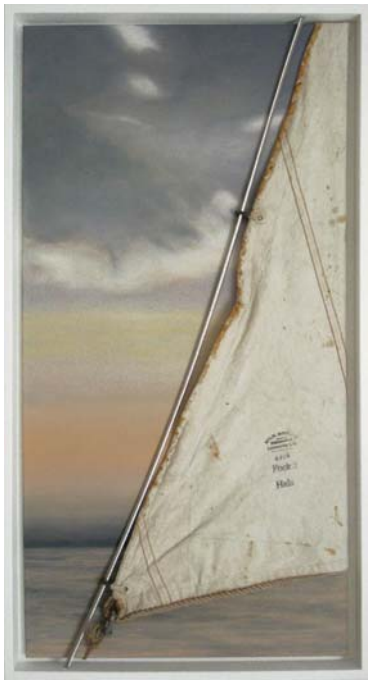
Die Hamburger Künstlerin und Hobbyseglerin Margrit Möhlen kombiniert in ihren Arbeiten auf eindrucksvolle Art Elemente von alten Segeln, originale Beschläge oder original Tauwerk mit der klassischen Malerei zu individuellen und einzigartigen Kunstwerken.

Unter anderem sind in ihren Werken Teile eines alten Rahsegels (Großobermarssegel) der Gorch Fock, dem Schulschiff der Deutschen Bundesmarine, eingearbeitet – ein Segel, das die Gorch Fock viele Jahre über zigtausende von Seemeilen über die Ozeane begleitet hat.

Aber auch Elemente eines alten Innenklüver der 1951 in Warnemünde gebauten Schonerbrigg „Greiff“ (ehem. Segelschulschiff „Wilhelm Pieck“) oder Teile alter Segel von Privatyachten sind in den Werken verarbeitet.

In verschiedenen Dimensionen, vom „Wand füllenden“ Kunstwerk bis zum „kleinen und handlichen“ Bild in der Größe 20 x 20 cm, finden maritime Kunstliebhaber eine große Auswahl zur augenfälligen Dekoration – ob für Wohnbereiche, Büros, maritime Einrichtungen oder auch für das Schiff.

Es versteht sich von selbst, dass alle Kunstwerke Unikate sind und aufgrund der integrierten, zum Teil historischen, Segelelemente und Beschläge nicht ein zweites Mal reproduzierbar sind.



Margrit Möhlen – Maritime Objektkunst
Sülldorfer Kirchenweg 259e, 22589 Hamburg
Tel.: 040 – 870 06 66
Mail: art@bootswelt.de
Internet: www.bootswelt.de/galerie

Halle B3.EG
Stand B.117

FRED MÜLLER – MARINEMALER

Fred Müller, Jahrgang 1933, gilt seit langem als einer der renommiertesten Marinemaler Deutschlands.

Als Autodidakt für den Bereich der Marinemalerei macht seine Vita deutlich, warum er so gewaltig und naturgetreu die Schönheit des Meeres und der Schifffahrt dokumentieren kann. Bereits als Junge von 14 Jahren wurde er Seemann und erwarb an der Hamburger Seefahrtschule die Patente A5 (Seesteuermann auf Großer Fahrt) und danach A6 (Kapitän auf Großer Fahrt).

Er war künstlerisch vorbelastet, denn sowohl sein Großvater, als auch sein Vater, waren erfolgreiche Maler. Rund 20 Jahre fuhr er zur See, ehe er sich aus Rücksicht auf seine Familie und nach der Erfahrung eines überlebten Schiffsuntergangs im Englischen Kanal von der Seefahrt zurückzog und fortan im Hamburger Hafen als technischer Aufsichtsbeamte das Laden und Löschen der Seeschiffe überwachte. In dieser Zeit begann Fred Müller zu malen und wurde immer erfolgreicher. Seine Schiffsbilder, Hafenansichten und Seestücke sind heiß begehrt.

Heute führt der 79-jährige Auftragsarbeiten für Kunden auf der ganzen Welt aus.

Seine Bilder zeigen in schönen Farben mit viel Leuchtkraft technisch perfekte Motive in dynamischen Szenen.

Fred Müller
Fritz-Reuter-Straße 18, 25358 Horst
Tel.: 04126 – 401, Fax: 04126 – 739 82 64
Mail: sportmueller@t-online.de
Internet: www.marinemaler-fred-mueller.de

Halle B3.EG
Stand B.114

NAIN TRADING – HOCHWERTIGE MODELLSCHIFFE

Detailgetreue Schiffsmodelle in Museumsqualität und Individualanfertigung.

Von historischen Segelschiffen bis hin zu den besonders beliebten America's Cup Yachten und Rennboot-Modellen liefert das Unternehmen Qualität auf höchstem Niveau. Erleben Sie die Faszination absolut detailgetreuer Schiffsmodelle.

Neben dem Standardsortiment ist Nain Trading der erfahrene und zuverlässige Partner für individuell angefertigte Einzelstücke bis hin zu Klein- und Großserien von Schiffsmodellen in höchster Qualität.

Sowohl für Privatpersonen als auch für Firmenkunden fertigt das Unternehmen Schiffsmodelle exakt nach den Vorstellungen und Wünschen der Kunden.

Atemberaubende Kajaks und Kanus aus Western Red Cedar Holz

Nicht nur Schiffsmodelle aus Holz sind deren Leidenschaft, auch Kanus und Kajaks aus markanten Hölzern gehören zum Programm.

Bei der Herstellung der Boote verbindet Nain Trading bewährte Formen und Materialien mit modernen Methoden.

Nain Trading GmbH
Brook 7, 20457 Hamburg
Tel.: 040 – 32 66 34
Mail: rn@naintradinggmbh.com
Internet: www.naintrading.com

Halle B3.EG
Stand A.103

RAIMUND PALLUSSECK

„Im Inneren die Leinen loslassen."

Raimund Pallusseck wurde 1951 in Cuxhaven geboren. Aufgewachsen an der Elbmündung. Der unverwechselbare Charakter dieser Stadt prägten sein Leben nachhaltig: ihre unmittelbare Lage am Strom, ihr raues Küstenklima; das aufregende Treiben im Fischereihafen – die Fischerei als Mittelpunkt. Fischdampfer und Schuppen; Schiffe aus dem In- und Ausland.

Seit seiner Kindheit übte das Meer auf Pallusseck eine besondere Faszination aus. In den siebziger Jahren heuerte Pallusseck als Decksmann auf einem Cargo-Schiff an. Es war Zeit der Entscheidung zwischen zwei Leidenschaften, die sein Leben seit seiner Kindheit bestimmten: die Kunst oder die Seefahrt. Pallusseck entschied sich gegen den Beruf des Seefahrers und für die Kunst.

Dennoch blieb die Leidenschaft für die See und das Segeln. In seinen Werken ist stets die Sehnsucht nach Aufbruch, nach Weite und Stille der endlosen See wieder zu finden.

Pallusseck studierte von 1978 bis 1983 an der Hochschule für Gestaltung in Hamburg Malerei und Illustration mit dem Abschluss Diplom-Graphiker. Seine Mappenwerke befinden sich in den Sammlungen des Museums für Kunst- und Gewerbe, Hamburg; Deutsche Bücherei, Leipzig; Deutsche Bibliothek, Frankfurt; Herzog August Bibliothek, Wolfenbüttel; Niedersächsische Landesbibliothek, Hannover; Landesbibliothek Coburg und Fontane-Archiv Potsdam.

Raimund Pallusseck
Atelier im Alten Schulhaus
Allermöher Deich 445, 21037 Hamburg
Tel.: 0151 – 27 54 48 66
Mail: rpallusseck@googlemail.com
Internet: www.atelierpallusseck.de

Halle B3.EG
Stand C.118

OLAF RAHARDT

Fasziniert von Schlachtengemälden gewaltiger Segelschiffsflotten, schlanken Klippern unter geblähten Segeln in sturmgepeitschter See, oder Gemälden von den schwimmenden Festungen des 20. Jahrhunderts, wie sie von den Van de Veldes, Claus Bergen oder Hans Bohrdt bekannt sind, begann auch der Marinemaler Olaf Rahardt in früher Jugend damit Seestücke aufs Papier zu bringen.

Mittlerweile sind aus diesen zaghaften Anfängen mit Buntstiften und Temperafarben hochwertige Ölgemälde geworden die in vielen namhaften, öffentlichen und privaten Schifffahrtssammlungen Deutschlands und Marinedienststellen zu finden sind. Neben der Deutschen Marine zählen Verlage, Sammler und Schifffahrtsbegeisterte im In- und Ausland zu den Auftraggebern Rahardtscher Arbeiten.

Das umfangreiche Wissen des Künstlers über Schifffahrts- und Schiffbaugeschichte, sowie eine hohe Stimmigkeit bei der Wiedergabe von Wetter und See, zeichnen die Werke Olaf Rahardt‘s aus.

Der Kalender …

Sein besonderes Interesse gilt dabei der Schifffahrt unter deutschen Flaggen. In früheren Jahren spielte dabei die Anfangszeit der Deutschen Marine seit der Mitte des 19. Jahrhunderts eine wichtige Rolle. In jüngster Vergangenheit entstehen zunehmend Arbeiten die die Deutsche Marine der Gegenwart dokumentieren. Dementsprechend oft finden sich Motive und Szenerien aus dem Marinealltag in seinen Gemälden wieder. Grundlagen dieser Gemälde und Zeichnungen sind eigene Beobachtungen auf Seereisen, an Bord der Schiffe und Boote.

Olaf Rahardt ist somit der einzige gegenwärtige Marinemaler der in direkter Tradition der großen Marinemaler der Kaiserzeit arbeitet.

Marinemaler Olaf Rahardt
07407 Rudolstadt, Marktstrasse 1
Tel.: 03672 – 41 16 82
Mail: marinemaler-olaf-rahardt@t-online.de
Internet: www.marinemaler-olaf-rahardt.de

Halle B3.EG
Stand B.112

INES RAMM

Frische Malerei aus dem Norden…

lautet das Motto von Ines Ramm, der 1973 in Flensburg geborenen Künstlerin.

Für die Variationen der Motive dienen ein selbst erstelltes Fotoarchiv und unzählige Skizzensammlungen als Grundlage.

In den unterschiedlichsten Formaten interpretiert sie ihre Themen und Bilderserien immer wieder neu.

Oft sind keine genauen Details oder Boote zu erkennen, aber durchaus unter der Gischt des Wassers zu erahnen. Mal leicht und mal stark abstrahiert, lassen die Bilder viel Raum für Phantasie.

Werke von Ines Ramm waren bisher in über 40 Einzel- und Gruppenausstellungen vertreten.

Viele private Sammler und Firmen im In- und Ausland kauften bereits Bilder an.

Die fröhliche Lebenseinstellung der Künstlerin und ihre Liebe zur Natur und zur Küste spiegelt sich in all ihren Werken wieder: in energiegeladenen Regatta- und Segelszenen oder auch den intensiven Landschaftsmotiven. In bunten Sommerwiesen und plakativen Tierbildern.

Eines haben alle Bilder gemeinsam, die mit „Ines“ signiert werden: einen lebendigen, dynamischen Pinselstrich.

Atelier Ines Ramm
Lämmerstr. 7, 24975 Ausacker / Dammende
Tel.: 04634 – 17 57
Mail: atelier@inesramm.de
Internet: www.inesramm.de

Halle B3.EG
Stand C.104

HERBERT SCHIERITZ – MARINEMALER

Herbert Schieritz wurde 1954 in Offenburg geboren. Von der Landschafts- und Tiermalerei kam er zur Marinemalerei, welcher er sich zurzeit überwiegend widmet.

Zahlreiche Gemälde befinden sich im Besitz von Museen und Privatsammlungen. Hinzu kamen Auftragsarbeiten von namhaften Reedereien und Werften.

Im April 2011 überquerte er den Atlantik mit dem größten Segelschiff der Welt, dem Fünfmaster „Royal Clipper“.

Im Auftrag des Reeders Mr. Mikael Krafft stellte er seine Kunstfertigkeiten auf hoher See einem ausgewählten Publikum vor. Während dieser Fahrt wurden zwei seiner Gemälde zu Gunsten des Kinderhilfsfond der Königin Silvia von Schweden versteigert. Im Beisein von rund 240 geladenen Gästen aus Wirtschaft, Politik und Kultur sowie der schwedischen Monarchin selbst.

Seit 1996 ist der Künstler regelmäßig auf Ausstellungen in Hamburg, Bremen, Düsseldorf sowie im Verkehrsmuseum Dresden vertreten.

Der vielseitige Künstler aus dem Binnenland gehört bereits heute zu den anerkanntesten Marinemalern Deutschlands.

Herbert Schieritz

Ringstraße 15, 71543 Neuhütten

Tel.: 07945 – 13 87

Halle B3.EG
Stand C.110

LEIF SKÖLD

Leif Sköld sagt über sich:

„Als Schwede ist Wasser für mich eine Passion.

Wenn ich auf all die schönen Stunden, die ich in den Schwedischen Schären bei meinen Segeltörns erlebt habe, zurückblicke, ist es für mich ein Bedürfnis diese Segelromantik in meinen Skulpturen zu verewigen.

Nach einer Ausbildung in der Orrefors Glashütte habe ich mich auf das Arbeiten mit Glas und Schmieden konzentriert.

Mit Glas zu arbeiten, diesem harten Material, das gleichzeitig eine eigene Seele hat, ist sehr inspirierend.

Wenn ich eine Idee für ein neues Objekt habe und die verschiedenen Farben und Strukturen kombiniere, das Glas durch Schneiden, Sägen, Schleifen bearbeite und danach zum Schmelzen in den Ofen lege, ist es jedes Mal genauso spannend diesen zu öffnen und das Resultat zu sehen.

Zu planen, sich treiben und inspirieren zu lassen, ein Ziel und eine Vision zu haben und sich am Ende doch durch die Kraft der Elemente manchmal in seine Schranken zurückverwiesen sehen, all das verbinde ich mit dem Segeln in den Schären und erlebe ich im Atelier durch die Arbeit mit flüssigem Glas.

Da Glas seine eigene Dynamik hat, gilt es seine ‚Seele' einzufangen. Den Schimmer des Objekts betone ich oft durch die Verwendung von Bernstein aus der Ostsee oder Edelsteinen".

Atelier Sköld – Leif Sköld
Kieferneck 4, 25336 Klein Nordende
Tel.: 0172 – 43 14 932
Mail: leif@skoeld.de
Internet: http://atelier.skoeld.de

Halle B3.EG
Stand A.105

ELKE TIMMERMANN – MARINEMALERIN

Elke Timmermann begann 1998 als Autodidaktin mit ihrer künstlerischen Arbeit.

Zunächst mit maritimer Seidenmalerei, später ausschließlich in Öl mit dem Schwerpunkt auf traditionsreiche Segelschiffe und maritime Stimmungen.

Die Liebe zur Seefahrt begann schon in ihrer Kindheit auf dem elterlichen Segelschiff „Dagny“.

Im Jahre 1992 wurde für sie ein lang gehegter Traum wahr, sie segelte an Bord der Viermastbark „Sedov“ im Rahmen einer Regatta von Bosten nach Liverpool über den Atlantik.

Die vielen hierbei gewonnenen Eindrücke prägen seither zahlreiche Werke.

Elke Timmermann
Sixtstraße 29, 27474 Cuxhaven
Tel. 04721 - 2 85 88 / Fax: 04721 - 66 40 25
Mail: malerin@elke-timmermann.de
Internet: www.marinemalerin-elke-timmermann.de

Halle B3.EG
Stand A.115

SINA VODJANI – HAMBURG FOTOSINFONIEN

Die Hamburg-Fotosinfonien von Sina Vodjani – 1954 in Isfahan/Iran geboren und aufgewachsen in Teheran, San Francisco und Paris – sind das Resultat langjähriger Fotoarbeit kombiniert mit Überlegungen über eine Symbiose aus Fotografie, Malerei und Musik.

Sina Vodjani: „Es vereint in sich vieles von dem, was ich bin und lebe: ein Fotograf, Maler, Musiker und Hochseesegler, der seine Wahlheimat Hamburg und das maritime Flair liebt. Als Komponist werde ich inspiriert durch die Schwingungen und Rhythmen der Stadt, durch die Wellen und die Schiffe. Daraus entstehen gemalte Fotosymphonien.

Hamburg ist für mich etwas Besonderes. Das Leben hat mich zufällig in diese Stadt geführt, inzwischen weiß ich, dass ich hier nicht zufällig geblieben bin. Ich kenne viele Metropolen dieser Erde, aber Hamburg wirkt auf mich wie ein Magnet und ist eindeutig mein Zuhause. Ich fühle mich angezogen von der alten und der modernen Architektur, dem Wasser, den Brücken und natürlich immer wieder vom Hafen mit seinen Schiffen, Kränen und Containern. Diese Stadt strahlt Lebendigkeit und gleichzeitig Ruhe aus. Hier begegne ich Motiven von berührender Schönheit.

Sie können die hier vorgestellten Bilder in verschiedenen Formaten und in limitierter Auflage erwerben und erhalten dazu von mir ein signiertes Zertifikat.“

Die Bilder werden in Museumsqualität mit Lamda-Print (C-Print) in voller Brillanz und Schärfe auf hochwertiges Fotopapier belichtet und danach auf Alu-Dibond-Verbundplatte mit UV-Schutzfolie oder Alu-Dibond-Verbundplatte mit Acrylglas gepresst. Diese Technik gilt derzeitig als „state of the art“ für die Präsentation von Fotografien in Museen und Galerien.

Sina Vodjani
Saselheider Str. 46, 22159 Hamburg
Tel.: 040 – 64 40 04 56
Mail: sina@vodjani.com
Internet: www.hamburg.vodjani.com

Halle B3.EG
Stand A.113

MICHAEL WEIGEL – BILDER VOM MEER

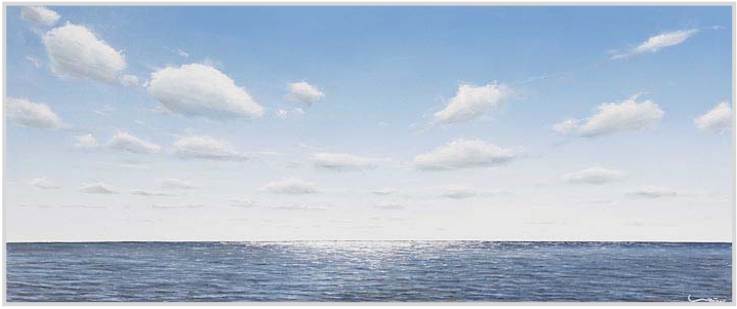
Die Faszination des Meeres führte Michael Weigel (geb. 1973 in Hessen) vor über 15 Jahren zur Malerei und mittlerweile an die Ostsee.

Seinen Fragen nach Herkunft und Schönheit der Natur ist Weigel im Rahmen kunstpraktischer und theoretischer Studien zur Ästhetik von (Meeres-) Landschaften nachgegangen – über Naturästhetik hat er promoviert. Nach mehrjähriger universitärer Lehr- und Forschungstätigkeit – zuletzt zur Bildinterpretation – widmet er sich ganz der Malerei. Schönheit und Faszination des Meeres veranlassen den professionellen Künstler dabei immer wieder zur Frage nach Ursprung und „Konstrukteur“: Inwiefern verweist die Natur auf einen Schöpfer?

Bekannt wurde Michael Weigel insbesondere durch seine Breitformate, mit denen er die Weite von Meeres- und Himmelslandschaften erfasst. So sind seine atmosphärischen großformatigen Meeresbilder in ihrer Schlichtheit und gestalterischen Konsequenz einzigartig. Der Kunstwissenschaftler Prof. von Criegern beschreibt sie insofern als „Ikonen des Meeres“.

Weigels Arbeiten wurden in über 50 Ausstellungen im In- und Ausland gezeigt, unter anderem auf Ausstellungsreisen nach St. Petersburg, Reykjavik, Helsinki, Kopenhagen und Barbados.

In Deutschland sind Bilder von Michael Weigel in renommierten Galerien und seit 2003 in seiner eigenen Galerie im Maritim Strandhotel in Travemünde zu sehen.



Michael Weigel M. A., Dr. phil.
Galerie im Maritim
Trelleborgallee 2, 23570 Travemünde
Tel.: 0170 – 48 93 695
Mail: micha.weigel@t-online.de
Internet: www.weigel-art.com

Halle B3.EG
Stand B.111

SUSANNE WESTPHAL

Segeln ist für die Hamburger Malerin Susanne Westphal, Jahrgang 1963, Lebenselixier und eine nie versiegende Inspirationsquelle für ihre Kunst.

Als Kind war das Segelboot ihrer Eltern ihre zweite Heimat. Als Jugendliche suchte sie bei Hochseeregatten – eine von wenigen Frauen – die Herausforderung. Auf langen Segeltouren nach Irland, Frankreich und Norwegen malte sie Aquarelle und skizzierte Stimmungen auf dem Meer. Mit ihrer Familie segelt sie seit Jahren auf ihrer eigenen Yacht „Never Enough“ im Ostseeraum.

In ihrer gesamten Schaffenszeit sind die Motive der See – Boote, Leuchttürme, Wellen, Segel, der Wind – immer wieder ihr großes Thema gewesen. Sie arbeitet mit Acryl auf Leinwand und Collagetechniken.

Es geht ihr nicht mehr nur um die Wiedergabe der Wirklichkeit, sondern auch durch ihre Verfremdung, den Blick auf sie neu zu schärfen und zu sensibilisieren.

Eine fundierte Ausbildung erhielt sie als Schülerin des Hamburger Künstlers Peter Schneider und der Künstlerin Petra Gabriele Dannehl.

Es folgten Ausstellungen in ihrem Atelier, auf der hanseboot art maritim, der Glückstädter Yachtwerft, der Hanse Sail Rostock und dem Hamburger Yachthafenfest.

Schon viele ihrer Bilder haben bereits einen Platz bei Segelfans und Liebhabern der See gefunden.

Susanne Westphal
Hermann Löns Weg 41e, 25462 Rellingen
Tel.: 04101 – 34 579
Mail: susanne.westphal@alice-dsl.net
Internet: www.susanne-westphal.com,

Halle B3.EG
Stand B.102

HELMA WOLFF

Seit 2007 arbeitet Helma Wolff als freischaffende Malerin in Hamburg.

Zeit ihres Lebens üben Häfen und das Meer eine starke Anziehungskraft auf sie aus. Die Farbenvielfalt und die Vielschichtigkeit des Hamburger Hafens begeistert sie immer wieder aufs Neue:

- Das quirlige Leben auf dem Fluss
- Die übermächtig wirkenden Schiffsrümpfe der Containerriesen
- Die zahlreichen auf den Wellen tanzenden Schlepper
- Die farbenfrohen Container
- Die aus der Ferne herannahenden Schiffe
- Die unzähligen großen und kleinen filigranen Krananlagen
- Die Speicherstadt mit ihren vielen Kanälen und Brücken
- Das Zusammenspiel der alten und modernen Architektur
- Alte rostige, morbide wirkende Hafenanlagen

Ihre Bilder entstehen im Zusammenspiel von Intuition und Komposition. Bei ihrer Mischtechnik setzt sie sowohl Öl oder Acryl als auch Spachtelmasse, Sand und Rost ein.

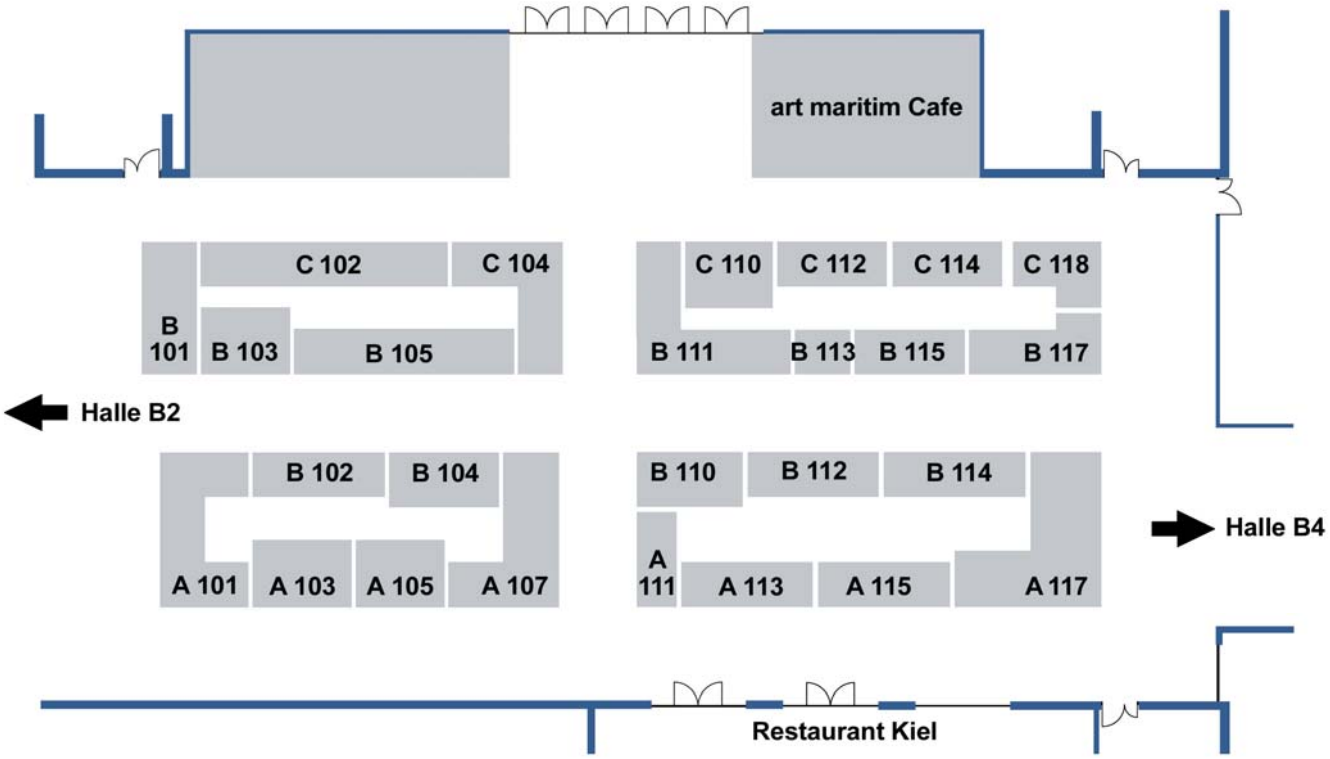
In zahlreichen Ausstellungen und Galerien im In- und Ausland wurden ihre Bilder bereits präsentiert.

Helma Wolff
Stadtbahnstraße 134 c, 22391 Hamburg
Tel.: 040 – 450 43 95
Mail: helma_wolff@web.de
Internet: www.helmawolff.de

Halle B3.EG
Stand B.105

hanseboot art maritim 2012

HALLENPLAN – HALLE B3.EG



A 101 - Galerie Harmstorf
A 103 - Nain Trading
A 105 – Leif Sköld
A 107 - Heinke Böhnert
A 107 - Brit Gebhardt
A 111 - Heidegrit Gröning
A 113 - Sina Vodjani
A 115 - Elke Timmermann
A 119 - Frauke Klatt

B 101 - Henry Albrecht
B 102 - Susanne Westphal
B 103 - Thomas Kubitz
B 104 - Hansgerd Honnen
B 105 - Helma Wolff
B 110 - Uwe Lütgen
B 111 - Michael Weigel
B 112 - Olaf Rahardt
B 113 - Günter Block

B 114 - Fred Müller
B 115 - Klaus-Rainer Forst
B 117 - Margrit Möhlen
C 102 - Galerie Deichstrasse
C 104 - Ines Ramm
C 110 - Herbert Schieritz
C 112 - Kjell Johannson
C 114 - Angelika Kahl
C 118 - Raimund Pallusseck

IMPRESSUM

Impressum — bootswelt – „art maritim“ 2012
Ausstellungskatalog / Sonderveröffentlichung zur hanseboot 2012 „art maritim“
53. Internationale Bootsausstellung Hamburg vom 27.10. – 04.11.2012 (www.hanseboot.de)

Kontaktdaten — bootswelt Media - Werner Merten - Sülldorfer Kirchenweg 259 e - 22589 Hamburg
Tel. 040 / 870 06 66 - E-Mail: mm@bootswelt.de - Internet: www.bootswelt.de

Redaktion — Werner Merten, in Kooperation mit der hanseboot (Projektleitung, Pressestelle)

Die Redaktion hat die hier veröffentlichten Informationen nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert. Eine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte kann auch auf Grund kurzfristig möglicher Veränderungen durch Dritte nicht übernommen werden. Jegliche Haftung, insbesondere für eventuelle Schäden oder Konsequenzen, die durch die Nutzung der angebotenen Informationen entstehen, sind ausgeschlossen. Das Copyright für Texte und Bilder liegen jeweils bei den vorgestellten Künstlerinnen, Künstlern und Galerien. Den vorgestellten Künstlerinnen, Künstlern und Galeristen steht es frei, diese Dokumentation in Ihre eigenen Publikationen (z.B. Internet) zu übernehmen. Die Verlinkung im Internet auf diese Dokumentation durch Dritte (z.B. Presse) ist zulässig, die Linkschaltung ist per Mail (mm@bootswelt.de) formlos mitzuteilen. Reproduktionen des Inhalts ganz oder teilweise durch Dritte (nicht in dieser Dokumentation vorgestellte Personen und Institutionen) sind nur mit schriftlicher Genehmigung erlaubt. Jede Verwertung in Wort und Bild ist ohne schriftliche Zustimmung nicht zulässig. Dies gilt auch für die Vervielfältigung, Übersetzung oder Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Die Wiedergabe von Firmen-, Marken-, Gebrauchs- oder Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. – auch ohne besondere Kennzeichnung – in diesem Katalog berechtigt nicht zu der Annahme, dass derartige Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

© bootswelt / hanseboot / Künstler September 2012